

EuroJournal

Linz – Mühlviertel – Böhmerwald

Das Titelbild wurde aus Copyrightgründen entfernt

PR-Strategie: „Hoamatland“ als Volkslied „geplant“

Stelzhamer goes Internet: www.franzstelzhamer.at

Die Nationalbank in Linz: Architektur der 50er Jahre

Voest-Alpine-Stahl: LD-Verfahren seit 50 Jahren

Franz Stelzhamer - ein Volksdichter im 3. Jahrtausend

Am 29.11.2002, also vor 200 Jahren, wurde Franz Stelzhamer geboren. Seine Mundart hat ihn zu einem der bedeutendsten Dichter unserer Heimat werden lassen. Die Würdigung dieses großen Sohnes Oberösterreichs ist vielen ein Anliegen. Gedenkfeiern, Auftragswerke, Audio- und Videoproduktionen und natürlich auch Buchneuerscheinungen erinnern wieder verstärkt an Franz Stelzhamer, beleuchten ihn aber auch kritisch und vermitteln ein Stelzhamerbild, das von der Heimatliebe in seinen Gedichten bis zum schwierigen Charakter seiner Person reicht. Wie treffend schreibt doch Alois Brandstetter über Franz Stelzhamer: „Außerordentlicher Dichter, unordentlicher Mensch“. Hermann Bahr, als der „Herr aus Linz“ in die Literaturgeschichte eingegangen, schrieb im Jahr 1901, Stelzhamer sei „der einzige große epische Dichter der Deutschen nach Goethe“.

Die Neuauflage der Erstdrucke von Franz Stelzhamer ermöglicht ein umfangreiches Kennenlernen seines Werkes. Die neuen Technologien machen möglich, was dem „Volksdichter“ Stelzhamer lange Zeit aus Kostengründen verwehrt war: seine Werke stehen seinen Lesern zur Rezeption zur Verfügung.

All diese vielen Bausteine im Jubiläumsjahr ergeben ein fundiertes Gesamtbild Franz Stelzhamers und seiner Epoche. Die neuesten Forschungsergebnisse etwa des Stifter-Institutes, des Museums Innviertler Volkskundehauses oder des Stelzhamerbundes zeigen, dass Leben und Werk Franz Stelzhamers noch nicht in allen Facetten ausgeleuchtet sind.

www.franzstelzhamer.at – mit den neuen Medien Franz Stelzhamer einer jungen Generation näher bringen, die im world-wide-web groß geworden ist und nun mit einer Heimatliteratur im besten Sinne des Wortes konfrontiert wird. Die Darstellung der wissenschaftlichen Systematisierung im Internet, seien es jetzt Aufsätze und Artikel für Zeitschriften, Epen, Erzählungen, Gedichte und Novellen, ermöglichen unter anderem auch Schülern einen schnelleren und intensiveren Zugang zu Stelzhamer. Die Beschäftigung mit der Literaturgeschichte von Oberösterreich ist ein spannendes Unterfangen, bringt diese Auseinandersetzung auch einen vielschichtigen Einblick in die Sozialstrukturen vergangener Zeiten.

Das Jahr des 200sten Geburtstages dieses Dichters scheint möglicherweise der Beginn einer weiteren produktiven Phase der Erforschung der Bedeutung Franz Stelzhamers für Oberösterreich und seiner Stellung im Literaturgeschehen zu sein.

Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer

Autoren:

Oskar Derndorfer, Linz
Dr. Helmut Fiereder, Linz
Konsulent Felix Manzenreiter, Linz
Dr. Günter Mühlberger, Innsbruck
Konsulent Hans Pammer, Hirschbach
Ingo Schechner, Berlin
Mag. Elisabeth Schiffkorn, Linz

EuroJournal Linz-Mühlviertel-Böhmerwald
Heft 3/2002

Preis Euro 2,91

Porto Euro 0,87

(Nachfolgezeitschrift der „Mühlviertler Heimatblätter“)

Herausgeber: Kultur Plus,
Interessensgemeinschaft für Regional-, Kultur-
und Tourismusentwicklung
Karl-Wiser-Straße 4, A-4020 Linz
Tel. 0732/660607, Fax 0732/660607-30
e-mail: eurojournal@utanet.at
Homepage: www.eurojournal.at

Medieninhaber: Mag. Elisabeth Schiffkorn M.A.
Redaktionsgemeinschaft:
Arnold Blöchl – Volksmusik
Vizebürgermeister Karl Furtlehner –
Tourismusregion Mühlviertel
Elisabeth Oberlik – Kultur
Arch. Dipl.-Ing. Günther Kleinhanns –
Kulturelle Regionalgeschichte
Mag. Elisabeth Schiffkorn M.A. – Volkskunde
Dr. Christine Schwanzar – Archäologie
Mag. Edda Seidl-Reiter – Bildende Kunst
Dr. Herbert Vorbach – Literatur

Einzelheftpreis: Euro 2,91

Jahresabonnement: 4 Hefte, Euro 10,90

Auslandsabonnement: Euro 16,-
inklusive Porto

Bankverbindung: OÖ. Landesbank HYPO

BLZ: 54000, Konto Nr.: 0000243063

Abonnementbestellung und

Nachbestellung: Karl-Wiser-Str. 4, A-4020 Linz,

e-mail: eurojournal@utanet.at

Homepage: www.eurojournal.at

Druck: In-Takt, Köglstrasse 19, A-4020 Linz

Beiträge und Leserbriefe sind erwünscht.

Für unaufgeforderte Manuskripte und Fotos
wird keine Haftung übernommen.

Titelbild: Schwarz-weiß Fotografie von Heimrad
Bäcker: Eisenreste vom Abbruch der Stollenan-
lage in St. Georgen des Lagers Mauthausen/Gu-
sen II. OÖ. Landesmuseum.

P.b.b.Schloß Wildberg Extrapost, Folge 6/2002

Hrsg.: Kulturverein Schloß Wildberg,

A-4202 Kirchschlag

Verlagspostamt: A-4020 Linz

Zulassungsnummer: GZ 02Z033914S

Inhalt

Wie seinerzeit ein Volkslied „geschaffen“ werden sollte und stattdessen im Mühlviertel die Landeshymne von Oberösterreich entstand S. 4

Neuaufgabe von Stelzhamer-Erstdruck
Stelzhamers Werke in Buchform und auf CD - Pilotprojekt im Stelzhamerjahr S. 7

Stelzhamer goes Internet
Ein wichtiger Schritt für die Verbreitung der Schriften Franz Stelzhamers (1802-1874) im Internet wurde nun mit Unterstützung des Stifter-Hauses des Landes Oberösterreich getan S. 8

Hochzeitszug anlässlich des Festes der Volkskultur in Hirschbach
Vom „Giadafiarn“ bis zum „Tellerblasen“ S. 9

Die Nationalbank in Linz S. 13

Im Dienste des Euro
Das EuroJournal sprach mit Dr. Axel Aspetsberger, Leiter der Zweiganstalt Linz der Oesterreichischen Nationalbank S. 14

50-Jahre LD-Verfahren
Die Entwicklung der Voest-Alpine seit der Stunde Null S. 15

Die Entwicklung des LD-Verfahrens S. 21

Arbeit für den Frieden
Berliner restaurierten Garagentore in KZ-Gedenkstätte Mauthausen S. 22

GLOBAL
REACH.

LOCAL
TOUCH.

OÖ. LANDES
BIBLIOTHEK
www.landesbibliothek.at

Oberösterreichs größter Bibliothekskatalog im Internet

ANZEIGE

StifterHaus (Adalbert-Stifter-Institut des Landes OÖ) Zentrum für Literatur und Sprache in OÖ



Literaturhaus und Galerie mit Literaturcafé
Bibliothek, Literaturarchiv
Oö Biografisches Archiv, Oö Spracharchiv
Oö Literaturmuseum mit Adalbert-Stifter-Gedenkraum

StifterHaus

Adalbert-Stifter-Platz 1, 4020 Linz
Tel.: 0043/(0)732/7720/11294-98
Fax: 0043/(0)732/7720-11780
email: office @stifter-haus.at, Internet: www.stifter-haus.at

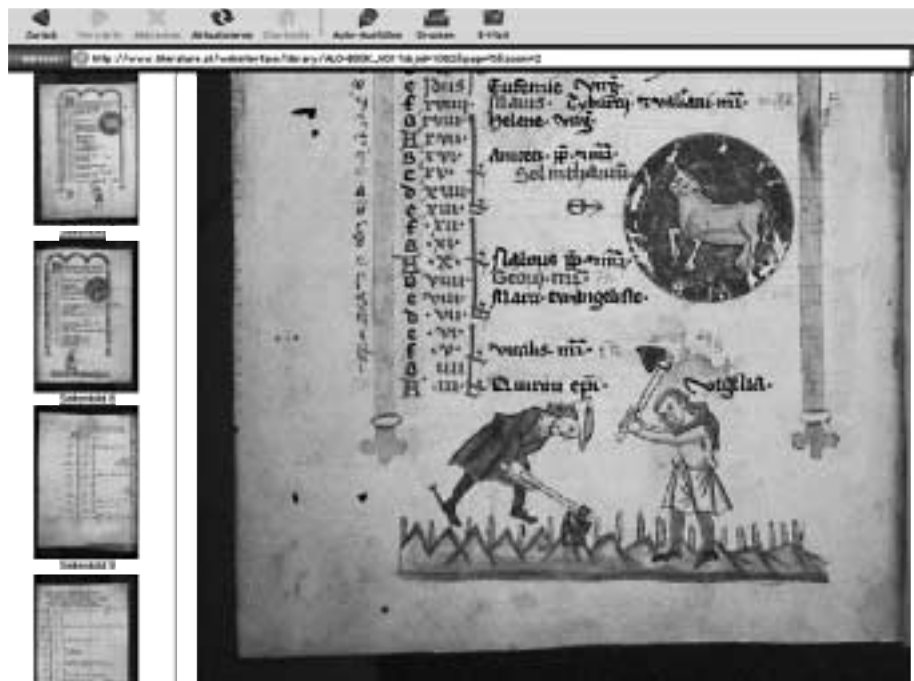
ANZEIGE

Stelzhamer digitalisiert

Ein wichtiger Schritt für die Verbreitung der Schriften Franz Stelzhamers (1802-1874) im Internet wurde nun mit Unterstützung des Stifter-Hauses des Landes Oberösterreich getan. Der interessierte Leser, Forscher, Student oder Schüler kann nun auf alle Erstausgaben Stelzhamers in elektronischer Form zugreifen. Die zu Lebzeiten des Dichters erschienen Bücher – in der Mehrzahl Gedichtbände – wurden digitalisiert und in eine digitale Bibliothek eingespielt. Möglich wurde dies durch die Kooperation mit Austrian Literature Online (ALO), einer Arbeitsgemeinschaft der Universitätsbibliotheken in Innsbruck und Graz, sowie dem Institut „Integriert Studieren“ der Universität Linz.

Die digitale Bibliothek ALO ist eine Plattform für die einfache, nachhaltige und benutzerfreundliche Digitalisierung von österreichischen Werken. Der Digitalisierungsprozess, der das Scannen, die Nachbearbeitung, die inhaltliche Erschließung, die standardisierte und langfristige Speicherung sowie die Zugänglichmachung über das Internet umfasst, wird von der ALO Arbeitsgemeinschaft abgewickelt. Die gute Nachricht dabei: Die Kosten für das komplette Paket sind kaum höher als jene für einfache Papierkopien.

Einige Schmankerl aus der derzeitigen Sammlung: Werkausgaben Franz Grillparzers und Peter Roseggers aber auch bekannte Tiroler wie etwa Carl Dallago sind vertreten. Unter den



Zeitschriften ist besonders die „Iris“ hervorzuheben, in der einige der bekanntesten Erzählungen Adalbert Stifters in der „Urfassung“ veröffentlicht wurden.

Ebenso findet sich aber auch die für die Leseerziehung nach 1945 so wichtige Zeitschrift „Jugend und Buch“ (1952-1985) bzw. „1000 und 1 Buch“ (1985-1998), die mit Zustimmung des Bundeskanzleramtes und des Internationalen Instituts für Jugendliteratur und Leseforschung zugänglich gemacht werden konnten.

Mittelalterliche Handschriften

Von großem Interesse sind schließlich auch jene mehr als hundert mittelalterlichen Handschriften, die – in Farbe – von der Abteilung für Sonder-sammlungen der UB Graz digitalisiert und in ALO eingespielt wurden (Erlebnisraum Altes Buch). Darunter finden sich ausgewählte Kostbarkeiten, wie etwa ein reich bebildertes Manuskript zur Arzneikunst.

Während derzeit in ALO nur die elektronischen Kopien der Bücher angeboten werden können, wird in nächster Zukunft auch der Volltext sowie

die inhaltliche Gliederung der Texte hinzukommen. Damit soll die Benutzung noch komfortabler werden und den Anforderungen des digitalen Mediums entsprechen.

Adresse: www.literature.at

Weitere Informationen

Institutionen oder Privatpersonen, die Interesse haben, ihre Sammlung zu digitalisieren und in ALO einzuspielen wenden sich bitte direkt an Klaus Miesenberger (Universität Linz), Günter Mühlberger (UB Innsbruck) oder Bruno Sperl (UB Graz).

Klaus Miesenberger
klaus@mvblind.uni-linz.ac.at

Bruno Sperl
sperl@hermes.kfunigraz.ac.at

Günter Mühlberger
guenter.muehlberger@uibk.ac.at

Stelzhamer im Internet
www.franzstelzhamer.at

GÜNTER MÜHLBERGER